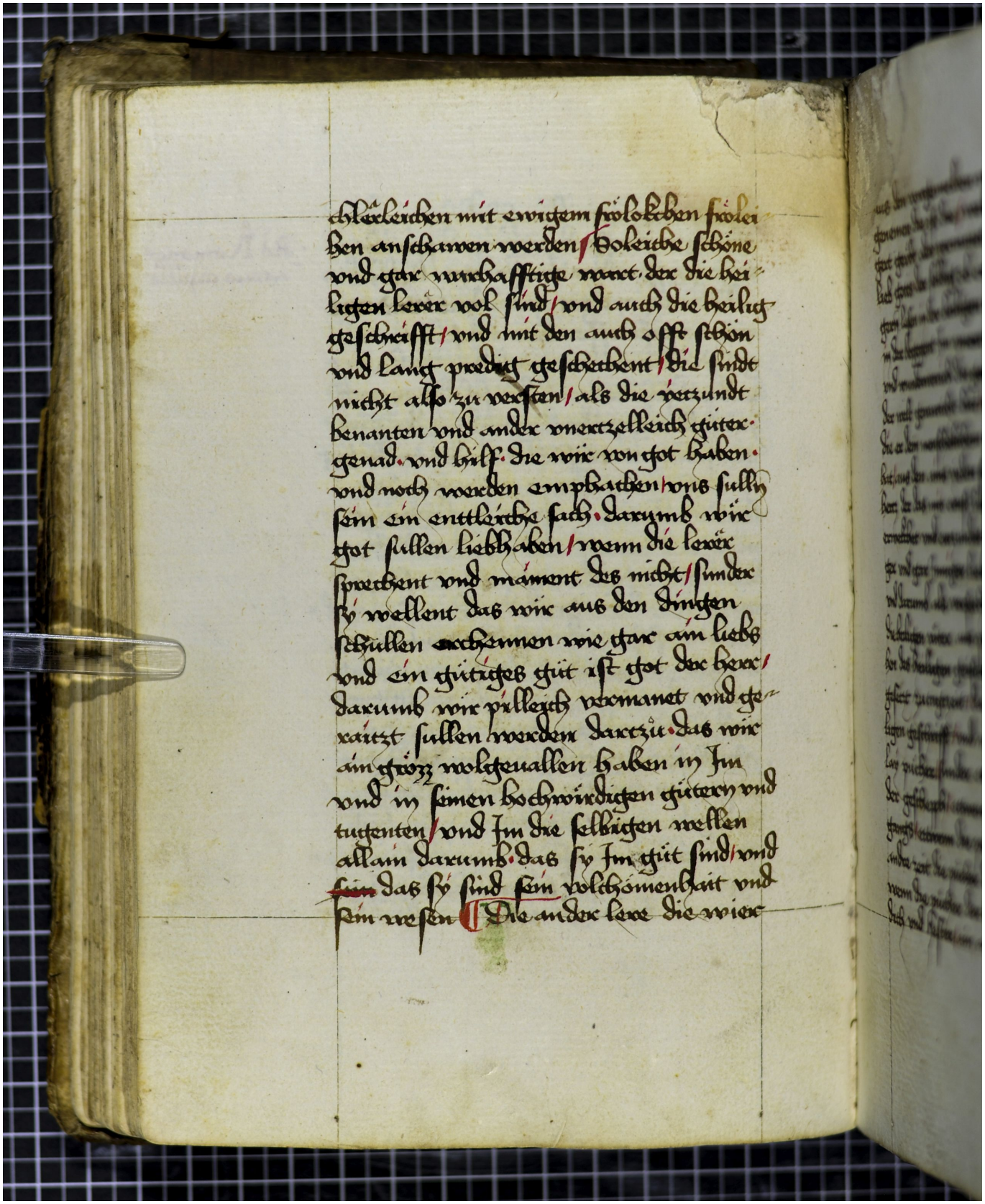
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



clärlichen mit ewigem frolockhen frolei
hen anschauwen werden / Dolaichte schöne
vnd gar nurchafftige wart der die hei
ligen lerer vol sind / vnd auch die heilig
geschrifft / vnd mit den auch offt schön
vnd lang predigt geschehent / die sindt
nicht also zu verstan / als die vertzundt
benanten vnd ander vnertzellaich guter
genad. vnd hilf. die wir von got haben.
vnd noch werden empfachen / vns sullen
sein ein entlaichte sach. darumb wir
got sullen liebhaben / wenn die lerer
sprechent vnd manent des nicht / sunder
sy wellent das wir aus den dingen
schullen erchennen wie gar ain liebs
vnd ain gutiges gut ist got der herr /
darumb wir pillaich vermanet vnd ge
raitzt sullen werden darczu. das wir
ain groz wolgefallen haben in Jm
vnd in sinen hochwirdigen gutern vnd
tugenten / vnd Jm die selbigen wellen
allain darumb. das sy Jm gut sind / vnd
~~sein~~ das sy sind sein volchomenhait vnd
sein wesen ¶ Die ander lere die wier